

Freiberger ABC

Als echter **Allrounder** beweist der Freiberger seine Vielseitigkeit als Freizeitpferd, als Therapiepferd, bei sportlichen Anlässen, in der Land- und Forstwirtschaft sowie in der Armee.

Einen neuen **Beschlag** braucht der Freiberger alle 2 bis 3 Monate, je nach Beanspruchung und Jahreszeit, oft kommt er sogar ohne Beschlag aus und läuft barfuss.

Der **Charakter** des Freibergers zeichnet sich durch Ehrlichkeit, Gelassenheit und einen «klaren Kopf» aus. Diese Stärken machen ihn zum idealen Familienpferd.

Dreijährige Freiberger haben die Möglichkeit, den Feldtest zu absolvieren. Im Rahmen dieser gesamtschweizerisch einheitlich geregelten Prüfung wird die Fahr- und Reiteignung getestet und benotet.

Das **Eidgenössische Gestüt** in Avenches, heißt jetzt Nationalgestüt und ist Ausbildungsstätte und Freiberger-Hengstdepot zugleich. Die schönen Anlagen sind auch ein beliebtes Ausflugsziel.

Als **Fahrpferd** eignet sich der Freiberger besonders gut. Seine Leistungswilligkeit und seine Wendigkeit schätzt man bei der Ausfahrt am Feierabend ebenso wie bei der Teilnahme am Fahrturnier.

Die **Gutmütigkeit** des Freibergers ist sprichwörtlich. Deshalb verstehen sich auch jüngere Pferdefans blendend mit ihm.

Die **Haltung** des Freibergers sollte naturnah und artgerecht sein. Besonders zu empfehlen ist die Gruppenhaltung im Offenstall.

Internationale Anlässe besucht der Freiberger gerne. So ist er regelmäßig an Pferdemeßen in Deutschland, Österreich, Italien, Belgien, Holland und Frankreich anzutreffen.

Im **Jura** liegt die Wiege der Freibergerzucht: die Region "Franches-Montagnes", auf deutsch «Freie Berge». Aus der französischen Bezeichnung entstand das Kürzel "FM".

Der **Körperbau** des Freibergers ist kompakt und quadratisch. Der Kopf ist ausdrucksvoll und edel, der Rücken ist kurz und tragfähig, die Gliedmassen sind kräftig und trocken.

Die **Lebensdauer** eines Freibergers beträgt bei guter Haltung mindestens 20 Jahre. Bedeutend ältere Tiere sind keine Seltenheit.

Als **Militärpferd** wird der Freiberger heute noch in der Schweizer Armee eingesetzt. Er versorgt die Soldaten mit Lebensmitteln und anderem Material bei jedem Wetter und in (fast) jedem Gelände.

Die **Nervenstärke** des Freibergers bürgt für Sicherheit auch in heiklen Situationen. Vor allem für Einsteigerinnen und Einsteiger ist dies ein bedeutendes Plus.

Die wichtigste **Organisation** im Dienste des Freibergers ist der Schweizerische Freibergerverzuchtverband (SFZV). Zu seinen Aufgaben gehören u.a. die Führung des Zucht-/Herdebuches und die Vermarktung.

Der **Preis** eines Freibergers hängt vor allem mit seinem Ausbildungsstand und seiner Eignung zur Zucht zusammen. In den offiziellen Verkaufslisten wird ein Preis zwischen 5.000 und 10.000 Franken angegeben, 6500 - 7000 Franken für 3jährige Pferde.

Die **Qualität** des Freibergers beruht auf einer strengen Selektion. Aus seinem Abstammungsschein sind die Prüfungsergebnisse und Auszeichnungen ersichtlich.

Als **Reitpferd** überzeugt der Freiburger nicht nur durch Komfort, sondern insbesondere durch seine positiven Verhaltenseigenschaften. Er hat volles Vertrauen in seine Reiterin oder seinen Reiter und ist äußerst lernwillig.

Sportliche Erfolge sind auch mit einem Freiburger möglich. Gute Resultate im internationalen Fahrspport und ein 2. Platz an der «Route du Poisson 1997» beweisen es.

Eine **Tradition**, die schon seit 100 Jahren gepflegt wird, ist der "Marché-Concours" in Saignelégier. Dieser Pferdemarkt im Zeichen des Freibergers am zweiten Augustwochenende hat sich zu einem beliebten Volksfest entwickelt.

Der **Unterhalt** eines Freibergers bleibt dank seiner Anspruchslosigkeit und seiner Leichtfuttrigkeit finanziell in einem erschwinglichen Rahmen. Reservieren Sie sich aber tagtäglich genügend Zeit für Ihr Pferd!

Veterinäre werden nicht reich mit Freibergern. Diese fruchtbaren und robusten Pferde brauchen selten einen Tierarzt.

Die **Widerristhöhe** eines Freibergers liegt bei 150-160 cm, 3jährig gemessen (ein älterer Freiburger kann auch größer sein). Sein Gewicht bewegt sich zwischen 550 und 650 kg.

Ein **X-beliebiger** Pferd ist der Freiburger wirklich nicht. Er bietet mehr - überzeugen Sie sich selbst!

Yankees würden Freiburger kaufen, wenn es sie in den Vereinigten Staaten zu kaufen gäbe. Leichtere Freiburger eignen sich gut als Westernpferde.

Zuverlässigkeit zeichnet in der Schweiz nicht nur die Uhren aus. Auch auf Ihr Freiburgerpferd können Sie immer zählen!

(mit freundlicher Genehmigung des SFZV)